

28.7.2024

**Author**

MITTERAUER, Lukas (HARRIS-HÜMMERT, Susan; POHLENZ, Philipp)

**Title**

Wie wirken Evaluationen in Hochschulen? : erwünschte und unerwünschte Effekte / Lukas Mitterauer, Susan Harris-Huemmert & Philipp Pohlenz

**Publisher**

Bielefeld : Univ.-Verl. Webler, 2016

**Collation**

126 S. : Ill., graph. Darst.

**Publication year**

2016

**Series**

(Qualität - Evaluation - Akkreditierung ; 9)

**ISBN**

978-3-946017-02-8

**Inventory number**

79374

**Keywords**

Evaluation ; Fakultäten, Fachbereiche ; Studentenschaft : Studienverhalten ; Studienreform ; Fernstudium : allgemein ; Grade : Bachelor / Master ; Lehre ; Wissenschaft : Hochschulforschung (Forschung über Hochschulen) ; Hochschulen : Karlsruhe KarlsHS : allgemein ; Ausland : Österreich : einzelne Hochschulen

**Abstract**

Evaluationen haben an Hochschulen im kontinentaleuropäischen Raum seit nunmehr fast 20 Jahren einen festen und in letzter Zeit selten hinterfragten Platz eingenommen. Neben der organisatorischen Verankerung von Evaluierungsstellen bzw. der Schaffung eigener Einrichtungen, die für Evaluationen

**28.7.2024**

in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung zuständig sind, hat sich ein breites Spektrum an unterschiedlichen Evaluationsmethoden und Evaluationsverfahren entwickelt. Viel Zeit und Aufwand wird in die Entwicklung und Durchführung von Evaluationsverfahren investiert. Demgegenüber steht wenig gesichertes Wissen über die positiven wie auch die negativen Effekte, die Evaluationen und das auf die Evaluation folgende Follow-Up auf die Organisation Hochschule, ihre Mitarbeiter und die Studierenden ausüben. In diesem Band, welcher aus Beiträgen auf der Frühjahrstagung des AK Hochschulen der DeGEval 2015 hervorgegangen ist, wird den folgenden Fragen nachgegangen: In welcher Weise fließen die Evaluationsergebnisse in Planungen und Entscheidungen der Hochschulleitung ein? Wie ist die Akzeptanz der Evaluation bei den evaluierten Einrichtungen und Personen? Wird Evaluation als aufgepfropfter Fremdkörper betrachtet, oder gehört sie bereits zum universitären Selbstverständnis? Verbessern Evaluationen die Entscheidungen der unterschiedlichen Akteure? Führen sie zu einer Versachlichung der Diskussion? Ersetzen Evaluationen eigene Entscheidungen der Leitungsorgane? Wird durch Evaluation der Fokus auch auf Bereiche gelegt, die sonst in den Hochschulen nur selten angesprochen werden? (z.B. der gesellschaftlicher Auftrag von Hochschulen). (HRK / Abstract übernommen)

## **Signature**

H 07 WIEW